26. Ausgabe · Dezember 2017 Der Hilfeleistungs-Report des Roten Kreuzes im Landkreis Günzburg



Kreisverband Günzburg

"Von Menschen, für Menschen"

- Tag der offenen Tür im BRK-Haus Thannhausen
- Start der Offinger Demenz-Wohngemeinschaft
- Neuigkeiten aus den Gemeinschaften im Landkreis
- Hausnotruf schafft mehr Sicherheit für Senioren

Kinder, unsere Zukunft!

BRK-Kinderhaus "Glücksstern" in Offingen eingeweiht

Tag der offenen Tür im **BRK-Haus Thannhausen**

Rot Kreuz Gemeinschaften feiern gemeinsam den Abschluss der Renovierungsarbeiten

Nach drei Jahren Bauzeit und in Summe über 1500 Stunden Arbeitsleistung war es am 22.10.2017 endlich so weit: Das komplett in Eigenregie umgebaute und renovierte BRK Haus steht jetzt den Mitgliedern der Thannhauser Gemeinschaften für die ehren-

amtliche Rot Kreuz Arbeit zur Verfügung. Bereits seit 2014 haben die Mitglieder der Gemeinschaften Jugendrotkreuz, Bereitschaft und Wasserwacht Thannhausen das Projekt Umbau in Angriff genommen. Was zunächst nur als kleine und schnell abzuarbeitende



Von links: Robert Brehmer (Bereitschaftsleiter), Carolin Eberle (Örtliche Leiterin JRK), Gert Spengler (Leiter Kreiswasserwacht), Peter Schoblocher (2. Bürgermeister Thannhausen) Monika Wiesmüller-Schwab (stellv. Landrätin), Matthias Kiermasz - im Auto (Vorsitzender BRK Günzburg) Stadtpfarrer Stefan Finkl, Pfarrerin Christa Auernhammer, Martin Spengler (Technischer Leiter Wasserwacht Thannhausen), Manuel Rieder (Jugendleiter WW Thannhausen), Michael Baum (Kreisbereitschaftsleiter), Jürgen Fischer (Vorsitzender WW Thannhausen)





Renovierungsarbeit geplant war, entpuppte sich schnell als aufwendiges und teilweise sehr komplexes Unterfangen. So musste die gesamte Elektrik komplett erneuert, ein Großteil der Wände neu verputzt, sämtliche Türen und Türstöcke aufwendig restauriert und Böden und Decken neu gemacht werden. Viel Unterstützung erhielten die Thannhauser Rot Kreuzler hierbei von verschiedensten Unternehmen und Handwerkern, bei denen sich Jürgen Fischer, der Vorstand der Wasserwacht Thannhausen, stellvertretend für alle BRK Gemeinschaften im Rahmen seiner Festrede bedankte.

Die Mitglieder dürfen stolz sein auf die geleistete Arbeit. Endlich aibt es neben dem renovierten großen Lehrsaal auch weitere Räume für die vielseitige Rot Kreuz Arbeit. Den Ehrenamtlichen steht jetzt auch eine separate Küche und ein Gemeinschaftsraum im Obergeschoss zur Verfügung. Die Jugendgruppen von Wasserwacht und Jugendrotkreuz freuen sich über einen selber gestalteten Jugendraum. Größtes Plus für alle Rettungskräfte im Einsatz ist ein jetzt eingerichteter Umkleideraum im Haus. Das Umziehen in der vor allem im Winter eiskalten Garage gehört damit der Vergangenheit an.



Verehrte Kundschaft

In der Vorweihnachtszeit haben wir unsere Öffnungszeiten für Sie verlängert:

Dienstag, den 19.12.2017 Mittwoch, den 20.12.2017 Donnerstag, den 21.12.2017 14:00 - 18:00 Uhr

14:00-18:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr

Freitag, den 22.12.2017 10:30-15:00 Uhr



In der letzten Dezemberwoche sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

14:00-18:00 Uhr Donnerstag, den 28.12.2017 Freitag, den 29.12.2017 10.30-12.3011hr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Fleischwerke E. Zimmermann GmbH & Co. KG Edmund-Zimmermann-Str. 29 · 86470 Thannhauser

Tel. Werksverkauf: 0 82 81 908-151



Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden die Räumlichkeiten von Herrn Stadtpfarrer Finkl und Pfarrerin Auernhammer gesegnet und damit ihrer vorgesehenen Verwendung übergeben. In ihren Ansprachen bedankten sich Frau Monika Wiesmüller-Schwab (stellv. Landrätin), Herr Peter Schoblocher (stellv. Bürgermeister) und Herr Matthias Kiermasz (Vorsitzender BRK Günzburg) ganz herzlich für das tolle Engage-

ment und die geleistete Arbeit. Die sehr zahlreichen Besucher konnten sich bei Führungen durch das Haus und Vorstellungen der Einsatzfahrzeuge von der Leistungsfähigkeit der Thannhauser Rot Kreuz Gemeinschaften überzeugen.

Auch für die Kinder war mit Kinderschminken, Hüpfburg, Glücksrad und einem Angelspiel eine Menge geboten, so dass sich ein Besuch an diesem Tag für alle Gäste gelohnt hat.

Neues Mehrzweckfahrzeug für die Wasserwacht Thannhausen

Große Freude bei der Wasserwacht Thannhausen: Endlich konnte das neue Mehrzweckfahrzeug beschafft und in Betrieb genommen werden. Das Fahrzeug wird dringend benötigt, um im Einsatzfall schnell und sicher weitere Rettungskräfte zum Unfallort zu bringen.

Zwei Jahre lang wurde in der Ortsgruppe kräftig gespart und mit zahlreichen Aktionen der Mitglieder zusätzliche Gelder für die Finanzierung dieses Fahrzeugs beschafft. Dass die Finanzierung letztlich doch klappte, ist aber vor allem den zahlreichen Spendern und Unterstützern zu verdanken.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der offenen Türe bedankte sich der Vorsitzende der Wasserwacht Thannhausen, Jürgen Fischer, bei all diesen Spendern für ihren wertvollen Beitrag.

Das neue Mehrzweckfahrzeug wurde nach dem kirchlichen Segen den Aktiven der Ortsgruppe übergeben.

Damit kann sich die Bevölkerung im Landkreis Günzburg und auch darüber hinaus wieder sicher sein, dass bei einem Wasserrettungseinsatz auch jederzeit ausreichend Rettungskräfte aus Thannhausen zur ehrenamtlichen Hilfeleistung zur Verfügung stehen.



Spende an das Kriseninterventionsteam

Die Firma HBW Höfle & Wohlrab Bau GmbH aus Thannhausen hat unter anderem unserem BRK Kriseninterventionsteam eine Spende in Höhe von 1.500 Euro zukommen lassen. Sichtlich erfreut nahmen Roland Micheler und Nicole Fritz (Mitte) den Scheck entgegen.



Das neue Transport-Fahrzeug der Ortsgruppe Thannhausen

Das BRk wüuscht alleu schöue Weihuachten.

IMPRESSUM:

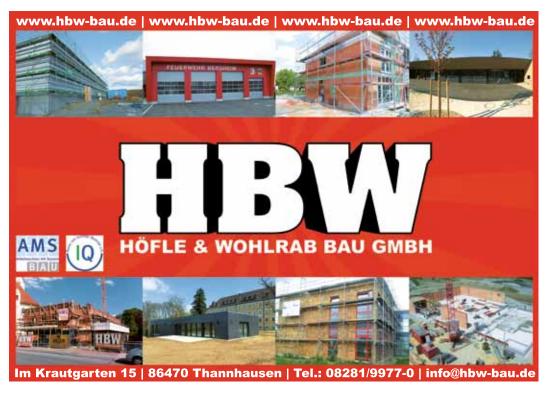


Kreisverband Günzburg Parkstraße 31 89312 Günzburg Telefon 08221-36040 Telefax 08221-360431

www.kvguenzburg.brk.de V.i.S.d.P.: Werner Tophofen Redaktion: Florian Hartke

Satz+Produktion: printdesign, Günter Ott, 86470 Thannhausen

Auflage: 48.000 Exemplare Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Landkreis Günzburg



"Komm zu uns in den Kindergarten"

... so haben unsere Kindergartenkinder mit einem Kinderlied die Besucher eingeladen und unter diesem Motto, wurde am 28. Oktober 2017 auch das große Einweihungsfest gefeiert.

Die Kindertageseinrichtung in Offingen öffnete am 10. April 1897 erstmals ihre Pforten. Und nun - 120 Jahre später feiern wir im neuen Haus den Neubeginn mit einem großen Einweihungsfest.

Viel Arbeit lag im vergangenen Kindergartenjahr hinter uns. Allein die neue Trägerschaft hatte ihre ganz eigenen Herausforderungen für alle – für uns in der Verwaltung und vor allem auch für die Mitarbeiterinnen in der Einrichtung.

Über die normalen Anforderungen hinaus, die ein Neuanfang durch den Wechsel in der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen beinhaltet, haben wir uns vor dem Einzug in unser neues wunderschönes Haus insbesondere mental, konzeptionell und strukturell auf den Weg gemacht.

Seit Februar 2017 arbeiten wir sehr intensiv und ganzheitlich an unseren pädagogischen Prozessen. Bei dieser Entwicklung lassen wir uns als Team extern begleiten. Barbara Immerz (Institut Impuls Augsburg) hat uns mitgenommen auf eine spannende Reise auf ungewohntes Terrain. Intensive arbeitsreiche Teamtage und für jeden die Möglichkeit, bei einer Hospitation andere Einrichtungen kennenzulernen, dienten als

Vorbereitung und einer kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstverständnis, den pädagogischen Leitlinien und der Umsetzung dieser Grundlagen.

Letztendlich hat Birgit Dreier (verantwortliche Architektin des Architekturbüros Dreier) den Anstoß dazu gegeben. In den neuen Räumlichkeiten ist ein "offenes Arbeiten" sehr gut möglich. Die "öffentlichen Räume" laden von ihrer Anordnung und Größe direkt ein gruppenübergreifend zu denken und zu handeln. Das großzügige Foyer wurde gleich beim Einzug im Sommer 2017 als Rollenspiel-Bereich und Konstruktionsbereich von den pädagogischen Mitarbeiterinnen konzipiert und für die Kinder vorbereitet. Die Kinder nahmen dies prompt an, bespielten diese Funktionsbereiche intensiv und zeigten uns Pädagogen weitere Möglichkeiten, die in den Räumen stecken und daraus entstehen können.

Der große Tag

Am Samstag, den 28. Oktober 2017, feierten wir mit der Gemeinde Offingen und vielen wichtigen und engagierten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft aus Offingen und über die Landkreisgrenze hinaus ein großes Einwei-



Das Blechbläserquintett der Musikschule Offingen startete frisch und schwungvoll in den Sektempfang und die zahlreichen Ehrengäste bekamen bereits erste Eindrücke im Krippenbereich vom BRK-Kinderhaus Glücksstern.



hungsfest und einen Tag der offenen Tür.

Das offizielle Rahmenprogramm im großen Mehrzweckraum - mit bezaubernden Auftritten unserer Kindergartenkinder - wurde durch Thomas Wörz (erster Bürgermeister der Marktgemeinde Offingen) eröffnet. In seiner Ansprache lobte er - neben den Ausführungen zu den Fakten und Zahlen zum Neubau - das Engagement aller Beteiligten und die außerordentlich gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ganz besonders hervorzuheben war die große Motivation von Stephan Uano (Leitung Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Offingen) der während der gesamten Bauphase im Prinzip Tag und Nacht ansprechbar war.

Birgit Dreier erläuterte in ihrem Grußwort die beachtlichen Zahlen, Daten und Fakten zum Neubau. Ganz offiziell und feierlich übergab Birgit Dreier in diesem Rahmen den Schlüssel an Thomas Wörz und Petra Tophofen (Fachbereichsleitung Soziale Dienste BRK Günzburg).

Matthias Kiermasz freute sich ungemein, dass er als Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Günzburg das Kinderhaus Glücksstern einweihen durfte. Schnell werden da Erinnerungen an die eigene

Kindheit wach. "Zu gerne möchte man da noch einmal jung sein, mitmischen können und so unbeschwert herumtollen können", so Matthias Kiermasz. Neben seinem Dank an alle Beteiligten beim Neubau wünschte er allen Kindern hier eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit und hofft auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindergartenteam und dem BRK-Kreisverband Günzburg als Träger dieser Einrichtung.

Maria Lehnert (Leitung des Kinderhauses) führte die Anwesenden in einem Streifzug durch die Geschichte der Kindertageseinrichtung. Bereits 1897 hatte der damalige Bürgermeister Joseph Hauser mit dem Gemeinderat in Offingen beschlossen, einen Kindergarten (als einer der ersten



Kindergartenkinder überreichen Architektin Birgit Dreier ein kleines Dankschön

Kindergarten Offingen "BRK-Kinderhaus Glücksstern"

Dr.-Zeiler-Platz 3, 89362 Offingen, Tel. 08224 9681877 E-Mail: kita-offingen@kvguenzburg.brk.de Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7:00 bis 16:00 Uhr 2 Krippengruppen für je 15 Kinder, 4 Kindergartengruppen für je 25 Kinder. Davon sind einige Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf ausgelegt. Leitung: Maria Lehnert



im Landkreis) in Betrieb zu nehmen. Zu Beginn wurde die Einrichtung von den Dillinger Franziskanerinnen geleitet. Seit 1977 leiten und gestalten weltliche Erzieherinnen die Geschicke und den Betrieb. 40 Jahre war der Standort des Offinger Kindergartens (bis 2016 mit Namen St. Georg) in der Kindergartenstraße beheimatet. Maria Lehnert ist seit 1999 Leitung und feiert heuer ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

2008 wurde der Kindergarten um eine Krippengruppe für 12 Kinder erweitert. Im September 2016 übernahm der BRK



Über den Besuch des Ehrengastes Alfred Sauter (Landtagsabgeordneter und Staatsminister a.D.) freuten sich alle Anwesenden sehr, hat doch der Freistaat Bayern eine beträchtliche Summe an finanziellen Mitteln zur Verfügung gestellt. Alfred Sauter zeigte sich begeistert von dem gelungen Bau und gab zu, ein bisschen neidisch auf die Kinder zu sein, die jetzt hier betreut werden.



Kreisverband Günzburg die Betriebsträgerschaft. Unter unserer Führung veränderte sich neben dem Namen BRK-Kinderhaus Glücksstern vor allem auch die pädagogische Konzeption und die strukturelle Betriebsführung.

Damit unser neues Kinderhaus immer und alle Zeit unter einem guten Stern und unter dem göttlichen Schutz stehen möge, erteilten Pfarrer Bernd Reithemann und Pfarrer Alexander Bauer den Segen.

Große Unternehmen bieten mittlerweile betriebsinterne Kinderbetreuung an. Ob dies der Wunsch im Offinger Werk sei, interviewte Stefan Offermann (geschäftsführender Gesellschafter der BWF-Group) seine Belegschaft. Seine Mitarbeiter lehnten



Schlüsselübergabe von Birgit Dreier (4. von links) an Thomas Wörz (3. von links), Petra Tophofen und Matthias Kiermasz



Unserer Kindergartenkinder überreichen Thomas Wörz ein Geschenk als Dankeschön



Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG | Lußweg 2 | 89312 Günzburg | Tel. +49 8221.9009-0 | info@bendl.de | www.bendl.de



dies mit der Begründung ab, hier am Ort gibt es bereits gute Möglichkeiten für die Betreuung der Kinder durch den ortsansässigen Kindergarten. Mit diesen Worten wandte sich Stefan Offermann an die Gäste unseres Einweihungsfestes. Die BWF-Group zeigte sich darüber hinaus sehr großzügig und überreichte der BRK-Kindertageseinrichtung einen Scheck über 3.000 Euro und einen Krippenbus.

In seinen Schlussworten bedankte sich Werner Tophofen bei allen Spendern sowie bei Brigit Dreier und Ellen Neuschel (Architektin im Architekturbüro Dreier als Bauaufsicht und Baubegleitung) für das moderne energieeffiziente Gebäude, für die engagierte Verantwortung beim Ablauf während der Bauphasen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Sein ganz besonderer Dank geht an die Gemeinde Offingen, in ihr Vertrauen, sich für uns als neuen Träger zu entscheiden, und für die Zusammenarbeit, die stets von gegenseitiger Achtung und Wertschätzung geprägt war und ist. Viele Mitmachangebote sorgten für jede Menge Abwechslung, ausgelassene Stimmung und Span-



nung beim anschließenden Tag der offenen Tür. Der Einfallsreichtum der Kolleginnen kannte kaum Grenzen.

Beim kreativen Gestalten entstanden kleine Kunstwerke zum Mitnehmen. Vom Schlüsselanhänger aus Ton über niedliche Anstecker aus Wäscheklammern bis zu Kürbisfiguren war für jeden unserer kleinen Besucher etwas dabei.

Ohne Kinderschminken gibt es kein Kinderfest, so hatten wir gleich drei kreative Damen (Hong Baudisch, Carolin Eberle, Bettina Brand) gefunden, die sich angeboten haben und neben dem Luftballon Doc Uli Unsinn mit seinen lustigen Tierfiguren ein Publikumsmagnet waren.

An allen Stationen war der Andrang riesengroß. Damit sich auch Jeder in dem großen Haus gut zurechtfinden konn-

Sommerseite 21

Tel. 0 82 82 - 99 527 99

fusspflege@heikeott.de

Termine nach Vereinbarung



Viele nette Preise konnten beim Glücksrad gewonnen werden.







ten, arrangierte Nicole Streicher eine tolle Beschilderung. Auch die "Großen" kamen nicht zu kurz. Der Elternbeirat unter Leitung von Julia Mayer und Silke Schestak zauberten Kuchen und Torten und mit einem Tässchen Kaffee war die Wartezeit auf die Kinder nicht allzu lang.

Dass wir einen so erfolgreichen und fantastischen Tag erleben durften, konnte nur durch viele engagierte Helfer geschehen. Das BRK-Kinderhaus Glücksstern bedankt sich ganz herzlich für die großzügigen Spenden bei:

BWF-Group Raiffeisenbank Aschberg eG Festausschuss des Jahrgangstreffens 2017 Architekturbüro Dreier





FENSTER - TÜREN - ROLLLADEN INSEKTENSCHUTZ - TORE - MARKISEN

86483 Balzhausen · Hauptstr. 33 ·Tel. (08281) 4885

Schöne

Geschenk-

gutscheine

fürs Fest

St. Martin im BRK-Kinderhaus Glücksstern Offingen Kommt, wir woll'n Laterne laufen...



Am Samstag, den 11.11.2017 fand die traditionelle Martinsfeier vom BRK-Kinderhaus Glücksstern in der Pfarrkirche St. Georg statt.

Nach der Begrüßung von Herrn Diakon Fernando und dem Lied "Wir leuchten hell wie Sterne" sahen die Gäste die Martinslegende, die von den Kindern gespielt wurde. Nach den Fürbitten und dem Lichtertanz unserer Vorschulkinder wurden von Herrn Diakon Fernando die Martinspferdchen gesegnet. Dann begann der von der Jugendkapelle der Musikschule begleitete Martinsumzug. Voller Freude zogen die Kinder, angeführt vom St. Martin mit seinem Pferd, mit ihren Laternen und ihren Familien durch die Straßen von Offingen.

An der Grundschule angekommen erhielt jedes Kind ein gesegnetes Martinspferdchen und der Elternbeirat bewirtete die Gäste mit Glühwein, Kinderpunsch, Leberkässemmeln und Käsestangen.







Das Rote Kreuz bezieht seine neuen Räumlichkeiten

Seit April 2017 wurde das bestehende Gebäude saniert und angebaut

Mitte April diesen Jahres begannen beim Roten Kreuz umfangreiche Um- und Anbauarbeiten an das bestehende Verwaltungsgebäude in der Parkstraße 31 in Günzburg.

Die Arbeiten begannen mit dem Abriss des alten Glasbaus, an dessen Stelle ein neuer Anbau zwischen die bestehenden Gebäude eingefügt wurde. Auch die bestehenden Gebäude wurden umfangreich saniert, die komplizierten Verkehrswege damit begradigt. Bis Weihnachten werden Lagerräume und Übergangsbüros saniert, sodass bis Ende des Jahres alle Mitarbeiter/innen ihre neuen Räumlichkeiten bezogen haben.

Für alle Interessierten, Besucher und Kunden findet im Frühjahr ein Tag der offenen Tür statt, bei dem das neue Gebäude besichtigt und ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden kann.





Die Vorstandschaft, Kreisgeschäftsführung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes des Kreisverbandes Günzburg bedanken sich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein friedvolles, frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Aktivitäten im BRK Kinderhaus Schnuttenbach



Kürbisschnitzen im Kinderhaus

Ende Oktober war es wieder soweit. Groß und Klein schnitzten fleißig die verschiedensten Gesichter und Motive in die Kürbisse. Nach getaner Arbeit konnten sich alle mit Kürbissuppe, Kaffee und Kuchen in einer fröhlichen Runde stärken. Ein herzliches Dankeschön an unseren Elternbeirat, der dieses tolle Event organisierte.



Spendenvoting der Sparkasse Günzburg

Läuft das Wasser durch die Krippe – steht der Spielplatz auf der Kippe ...

Geht im Sand die Schaufel unter-läuft die Sirene rauf und runter ...

Wer muss her? Wer muss her? Die Feuerwehr!

Unter diesem Motto haben wir mit unserem Wunsch, ein Feuerwehrauto zum Klettern und Spielen für unseren Garten zu bekommen, beim Spendenvoting der Sparkasse Günzburg mitgemacht. Dank der vielen Stimmen, die für uns "gevotet" haben, haben wir Platz 5 erreicht und sind unserem Wunsch ein großes Stück näher gekommen.



BRK Kinderhaus Schnuttenbach

Bachhalde 13, 89362 Offingen-Schnuttenbach Tel. 08224 8045738

E-Mail: kita-schnuttenbach@kvguenzburg.brk.de Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7:00 bis 15:00 Uhr

1 Krippengruppe für 15 Kinder, 2 Kindergartengruppen für je 25 Kinder. Davon sind einige Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf ausgelegt.

Leitung: Kathrin Hahn

Nikolauskonvoi

"Ein bißchen so wie St. Martin möcht ich manchmal sein…"

Unter diesem Motto möchten auch wir mit Kindern teilen, denen es nicht so gut geht wie uns. In diesem Jahr haben wir den Verein "Hinsehen und Helfen e.V." unterstützt, der zum wiederholten Male das Hilfsprojekt "Nikolauskonvoi" organisiert. Ziel des Projektes ist es, in die armen Regionen im Süden Rumäniens ein wenig Freude zu bringen.

Viele Kinder brachten ein neues oder guterhaltenes Spielzeug von zu Hause mit und gemeinsam packten wir beim Martinsumzug ein großes Paket, das bestimmt viele Kinderaugen zum Leuchten bringen wird.



Martinsumzug

"Ich geh mit meiner Laterne...."

In den Tagen vor dem Martinsumzug bastelten die Kinder fleißig an ihren Laternen, übten das Martinsspiel und sangen die Laternenlieder. Als es dann endlich los ging, war die Freude groß. Nach dem Gottesdienst fand vor der Kirche das Martinsspiel statt. Unter den Klängen der Jugendkapelle der Musikschule Offingen ritt St. Martin voran, gefolgt von einem "Lichtermeer". herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Abend wieder wunderschön wurde.



Anmeldung im BRK Kinderhaus Schnuttenbach

Liebe Mamas und Papas, für das kommende Kinderhausjahr 2018/2019 findet

Montag, 22.01.2018 und Dienstag, 23.01.2018 jeweils 08.00 bis 10.00 Uhr oder 13.30 bis 15.30 Uhr

die Anmeldung für unsere beiden Kindergartengruppen und unsere hausinterne Krippengruppe statt.

Wir orientieren uns an dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und unsere pädagogischen Schwerpunkte ergeben sich aus der Projektarbeit und Prinzipien der Montessori-Pädagogik. In unserer Inklusionsgruppe bieten wir Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie mit Ihrem Kind bei uns vorbei und Iernen Sie uns und unsere pädagogische Arbeit kennen.

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 08224-8045738 oder per Mail: kita-schnuttenbach@kvguenzburg.brk.de

Gerne nehmen wir uns auch persönlich für Sie Zeit und bitten vorab um telefonische Terminvereinbarung!

Auf Ihr Kommen freut sich Kathrin Hahn und das Kinderhausteam



Die Männer im Hintergrund

Das Team der Haustechnik des BRK-Seniorenzentrum St. Michael Krumbach hat ein breites Aufgabengebiet

Damit das "Uhrwerk" des Seniorenzentrums reibungslos läuft, sorgt sich neben der Pflege, der Küche, der Betreuung, der Verwaltung und der Hauswirtschaft auch das Team der Haustechnik um die Belange der Bewohner und die Funktionstüchtigkeit der Einrichtung.

In diesem Team bringen die Herren Georg Hoffmann – der langjährig Hausmeister im Hause war und nun in Rente ist – und Franz Gutmann als Teilzeit-Beschäftigter, ihre Erfahrungen und ihren Sachverstand ein. Mit diesen Beiden wird der Vollzeithausmeister, Stefan Schmid, unterstützt und vertreten, um die Menge an kleineren und größeren Aufgaben zu bewerkstelligen.

Um die Lebenszufriedenheit der Bewohner zu steigern, sorgt sich das Haustechniker-Team um das gesamte Erscheinungsbild der Wohnanlage und ist verantwortlich für die Betriebssicherheit des Seniorenzentrums und der Technik. So gehört die Pflege der Außenanlage, einschließlich des neu entstandenen Georg-Winkler-Parks, mit Rasenmähen, Hecken- und Sträucher-Pflege, Laubbeseitigung, Straßen- und Müllentsorgung und der Winterdienst zu den Tätigkeiten. All diese vielen Aufgaben tragen zum Erhalt und zur Verschönerung von St. Michael



Das Team der Haustechnik: Franz Gutmann, Georg Hoffmann und Stefan Schmid

bei. Im und am Gebäude ist die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen ein wichtiger Tätigkeitsbereich zur Erhaltung der Wohnqualität der Bewohner und des Arbeitsumfeldes der Beschäftigten. Ebenso wird durch Renovierungsarbeiten der Gebäudewert erhalten. Auch im Hinblick auf den Umweltschutz und den Abfallkreislauf bringt das Team der Haustechnik durch die Mülltrennung und entsprechende Entsorgung ihren Sachverstand ein. Einen weiteren Teil der Tätigkeiten umfasst auch das Ausstatten und die Mitwirkung bei diversen Feierlichkeiten und Veranstaltungen im Haus. So gehört es schon zur Tradition, dass zum ersten Mai ein Maierle für die Bewohner aufgestellt und zu Weihnachten die Christbäume geschmückt werden. Gleichfalls stehen wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bei technischen Problemen und kleineren Reparaturen an ihren Einrichtungsgegenständen zur Verfügung.

Neben diesen Aufgaben wurden auch die Verantwortung des Sicherheitsbeauftragten und der Medizinproduktebetreiberverordnung für das Seniorenzentrum St. Michael dem Bereich Haustechnik übertragen.

Des Weiteren wird durch die Mitarbeiter auch die Dienststelle Krumbach aus haustechnischer Sicht betreut.

So versucht das Hausmeisterteam im Zeichen der Menschlichkeit für die 125 Bewohner, ein angenehmes Lebensumfeld zu schaffen und zu erhalten. Seniorenzentrum St. Michael Krumbach

wohnen · betreuen · pflegen

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen im BRK Seniorenzentrum St. Michael

Sonja Fischer und Evelyn Syrbu absolvierten im BRK Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach die dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin, welche beide erfolgreich abgeschlossen haben. Einrichtungsleiter Michael Carstensen und Pflegedienstleitung Ruth Feinle freuten sich, mit Frau Fischer und Frau Syrbu wieder selbst ausgebildete Fachkräfte in der Einrichtung übernehmen zu können.



Von links Einrichtungsleiter Michael Carstensen, Martin Maurer, Sonja Fischer, Evelyn Syrbu, Pflegedienstleiterin Ruth Feinle

Martin Maurer, Pflegefachkraft mit Weiterbildung zur Gerontopsychiatrischen Pflege, besuchte berufsbegleitend, erfolgreich die Weiterbildungsmaßnahme zur verantwortlichen Pflegefachkraft. Zur Stationsleitung ließ sich Frau Kristin Geiger neben ihrer Tätigkeit als Pflegefachkraft weiterbilden.

Der BRK Kreisverband Günzburg freut sich immer über die Bereitschaft seiner Mitarbeiter zur fachlichen Fort- und Weiterbildung.



Für ein normales Leben im Alltag

In Kürze beginnen die Innenausbauarbeiten der Offinger Demenzwohnanlage

Der Gebäude ist verputzt, die Fenster sind ebenfalls gesetzt. Zum Jahreswechsel kann mit dem Innenausbau begonnen werden. Benjamin Kurz, Pflegedienstleitung im Bereich Soziale Dienste beim Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Günzburg und mit der Betreuung des Projekts betraut, zeigt sich zufrieden. Seit März dieses Jahres ist viel passiert: "Wir liegen voll im Zeitplan, im Spätsommer nächsten Jahres könnten die ersten Bewohner einziehen. Den Wunsch, in Offingen eine Demenzwohnanlage zu errichten, habe es schon seit Jahren gegeben, bemerkt Bürgermeister Thomas Wörz. Jedoch sei es immer die Frage nach dem Standort und nach dem Betreiber gewesen, die sich seinerzeit gestellt habe. Mit Bauherr Tobias Maurer und dem BRK als Betreiber gehört dies der Vergangenheit an.

Mit der Wohngemeinschaft soll an Demenz erkrankten Menschen die Möglichkeit gegeben werden, ein ganz normales Leben im Alltag zu führen. Jedes der neun ebenerdigen und großzügigen Zimmer verfügt über eine eigene Nasszelle sowie einen Zugang in den Garten - alles natürlich barrierefrei. Die Einrichtung erfolgt ganz nach den Wünschen der Bewohner, die sich damit ihr eigenes Umfeld schaffen. Ganz wichtig sei, dass Individualität gewahrt werde, betont Benja-



Zentral im Gebäude befindet sich der großzügige Ess- und Gemeinschaftsbereich und damit der Mittelpunkt der Offinger Demenzwohnanlage.

min Kurz. "Wir wollen hochwertige Standards schaffen, die das Wohlbefinden der Bewohner wiederspiegeln." Zentral im Gebäude befindet sich der Ess- und Gemeinschaftsbereich - sozusagen der Mittelpunkt der Wohngemeinschaft. Ob beim gemeinsamen Kochen in der daneben befindlichen Küche oder bei den täglich anfallenden Arbeiten: Jeder kann sich, wenn er möchte, entsprechend seiner Fähigkeiten mit einbringen. Von großer Bedeutung ist, dass jeder einzelne dabei auch seinen persönlichen Gewohnheiten nachgehen kann. "Wer hier wohnt,

der soll sich auch hier zuhause fühlen" – darauf wird seitens des BRK ein ganz großer Wert gelegt. Die Bewohner erfahren eine Rundumbetreuung, je nach Hilfebedarf steht immer Unterstützung



Die Arbeiten bei der neuen Demenzwohnanlage in Offingen liegen im Zeitplan: Im März wurde mit dem Bau begonnen, im Spätsommer nächsten Jahres wird sie bezugsfertig sein.



Ein Arbeiten Hand in Hand. Im Bild von links: Bauherr Tobias Maurer, Offingens Bürgermeister Thomas Wörz und Benjamin Kurz vom Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Günzburg.

bereit: 24 Stunden am Tag wird qualifiziertes Pflegepersonal vor Ort sein. Speziell in den Morgenstunden wird dieses aus mindestens zwei Personen bestehen und individuell nach den Bedürfnissen der Bewohner angepasst. Dabei wird es sich ausschließlich um festes Stammpersonal handeln, denn nur ein solches schafft Vertrauen. Sportliche Übungen oder Sitz-

tanz, Spielezeiten aber auch Lesestunden sollen nicht nur zur Unterhaltung, sondern auch zu einem ganz normalen Alltagsleben beitragen. Auch für die Angehörigen der Bewohner wird das Haus stets offen sein. Inzwischen gibt es beim BRK eine Interessentenliste, auch für interessiertes Pflegepersonal. "Wir haben uns bei der Größe ganz bewusst für eine

WG mit nur neun Einheiten entschieden. Damit ist ein bestmöglicher Betreuungsschlüssel garantiert", betont Benjamin Kurz.



Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an: Benjamin Kurz

Pflegedienstleitung **Telefon 08221-3604-0**

eMail: sozialstation@kvguenzburg.brk.de



Das Therapiezentrum Burgau

- ist eine große und renommierte Fachklinik für Neurologische Rehabilitation
- hat in Bayern die längste Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen (z. B. Schlaganfall)
- bietet für beatmete Patienten eine moderne Intensivstation

Der Vater einer unfallverletzten Tochter hat das Therapiezentrum Burgau 1989 gegründet. Es ist eine Klinik eines Betroffenen für Betroffene. Hier arbeiten erfahrene und qualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege Hand in Hand für die bestmögliche Behandlung unserer Patienten.

Chefärzte Prof. Dr. Andreas Bender und Dr. Berthold Lipp Kapuzinerstr. 34, 89331 Burgau, Tel.: 08222-404-100 www.therapiezentrum-burgau.de

Wir schaffen Grundlagen

Der Hausnotruf erhöht Ihr eigenes Sicherheitsgefühl

Häufige gestellte Fragen:

Für wen ist der Hausnotruf geeignet?

Der Hausnotruf ist prinzipiell für jeden geeignet und kann im Notfall Leben retten. Für ältere Menschen ist er ideal. Häufig wird er von Personen genutzt, die gesundheitlich eingeschränkt oder oft alleine sind. Es gibt auch mobile Notrufgeräte, die auch außerhalb der Wohnung funktionieren. Sehr wichtig ist auch: Der Hausnotruf erhöht Ihr eigenes Sicherheitsgefühl.

Wie funktioniert der Hausnotruf des Roten Kreuzes?

Eine Basisstation wird an Ihrer Telefonleitung angeschlossen. Jede Basis-station verfügt über einen zugehörigen Sender. Dieser Sender kann entweder am Handgelenk oder als Halskette getragen werden. Über den Sender wird per Knopfdruck eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt.

Die Zentrale ist 24 Stunden am Tag durch kompetente Mitarbeiter besetzt, die Ihr Gespräch entgegennehmen und die notwendigen Schritte einleiten.

Sollten Sie einen Notruf auslösen, aber es kommt zu keiner Sprechverbindung, werden Ihre Bezugspersonen angerufen, um den Notruf mitzuteilen. Bei Vertragsbeginn werden alle wichtigen Daten in einem Stammblatt aufgenommen und an die Zentrale weitergeleitet. Das Stammblatt enthält Angaben zu Ihrem

häuslichen Umfeld, Ihrem Gesundheitszustand, Ihren Bezugspersonen, Ihrem Hausarzt usw.

Ab welchem Pflegegrad werden die Kosten übernommen?

Bei Teilnehmern mit anerkanntem Pflegegrad kommt eine Übernahme des Grundbeitrags von 18,64 Euro durch die Pflegekasse in Betracht. Die Antragstellung wird von Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale übernommen.

Wie bekomme ich individuelle Beratung?

Rufen Sie uns doch einfach an. In einem ausführlichen Gespräch lernen wir Ihre Lebens- u. Wohnsituation kennen und finden für Sie die passende Lösung. Wir können Ihnen telefonisch alle erforderlichen Maßnahmen erklären, die für einen Hausnotrufanschluss wichtig sind.

Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an:



Anneliese Riehr Bereich Hausnotruf/ Soziale Dienste

Telefon 08221-3604-29 eMail: riehr@ kvguenzburg.brk.de

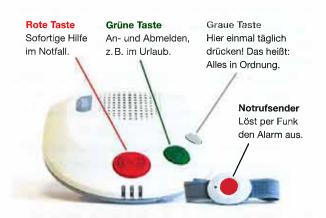


Gutschein für neue Abschlüsse, die ein Jahr gültig sind.

Beim Abschluss eines Hausnotrufs erhält künftig eine Bezugsperson (Verwandte oder Freunde) pro Neukunde einen Gutschein für einen Rotkreuzkurs zur Ausbildung in Erste Hilfe. Das Angebot gilt ab dem 01.01.2018

So sieht er aus: Ihr Hausnotruf.

Kernstück ist die "Basisstation" zusätzlich zu Ihrem Telefon. Hinzu kommt der handliche Notrufsender, den Sie zu Hause bequem am Handgelenk oder wie eine Halskette tragen können. Er ist wasserdicht und funktioniert auch im Bad.



Hausnotruf-Gebührenübersicht:	
Anschlussgebühr einmalig (ohne Pflegestufe)	25,00€
Gebühr monatlich	33,00€
Zusatzgerät monatlich wie zum Beispiel ein zweiter Funkfinger, Bewegungsmelder für eine Tagestastenfunktion, Rauchmelder, Gas- und Wassermelder	7,50€
Gebühr monatlich	

als genehmigtes Pflegehilfsmittel
bei einer bestehenden Pflegestufe und einem
genehmigten Zuschuss durch die Pflegekasse
für das Hausnotrufgerät.
Die Antragstellung bei der Pflegekasse erfolgt
durch das Bayerische Rote Kreuz.

Mobiler Notruf und Hausnotruf in einem Gerät.

Niemand möchte darauf verzichten, mobil zu bleiben. Damit Sie sich auch unterwegs überall sicher fühlen können, gibt es den mobilen Notruf des BRK Schwaben. Sie drücken im Notfall nur einen Knopf – und die Hilfe kommt.

Überall, wo Funkkontakt zu einem Mobilfunknetz besteht, klappt das über Satellitenortung sogar dann, wenn Sie selbst Ihren Standort nicht nennen können.

NEMO kann mobil wie ein Handy verwendet werden, oder Sie setzen es zu Hause wie ein normales Hausnotrufgerät ein.

normales Hausnotrufgerät ein. Gebühren für den mobilen Notruf: Anschlussgebühr einmalig (ohne Pflegestufe) Gebühr monatlich als genehmigtes Pflegehilfsmittel bei einer bestehenden Pflegestufe und einem genehmigten Zuschuss durch die Pflegekasse für das Hausnotrufgerät. Die Antragstellung bei der Pflegekasse erfolgt durch das Bayerische Rote Kreuz.

 $C \supset$





JRK bildet in Günzburg 80 Mini-Helfer aus

120 Kinder und Jugendliche pro Woche. Das ist eine stolze Zahl! So viele Teilnehmer hatte das Projekt Mini-Günzburg, welches der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit gemeinsam organisiert hatten.

Nach fast einem Jahr Vorbereitung war es Ende August endlich soweit. Am 21.08. öffneten sich für zwei Wochen die Tore der Kinderspielstadt, von und für Kinder. Erwachsene waren nur da, um bei Fragen zu helfen. Den Rest erledigten die Kinder selbst - und dabei kamen sehr aute Ideen zusammen und ungeahnte Talente zum Vorschein. Egal, ob im Kaufhaus als Verkäufer, in der Bank oder im Arbeitsamt als Angestellter oder ein Handwerker in den Werkstätten - in Mini-Günzburg gab es fast alles, was es in einer echten Stadt auch gibt. Am dritten Tag wurde sogar

ein Bürgermeister gewählt, der direkt den Lohn erhöhte.

Auch das Jugendrotkreuz aus Leipheim unterstützte das Projekt tatkräftig. Neben dem Stellen von Betreuern, sog. Teamern, gab es 1-2-mal pro Tag einen Mini-Sanitäter-Kurs, den Ausbilder des Jugendrotkreuzes hielten. Die Kinder lernten, wie man richtig Verbände anlegt, was man macht, wenn eine Person bewusstlos ist und welche Telefonnummer im Ernstfall angerufen werden muss. So entstanden in den zwei Wochen über 80 kleine Mini-Helfer, die auch nach Mini-Günzburg direkt Erste Hilfe leisten können.

Für das nächste Jahr gibt es schon Ideen, in diesem Bereich sogar noch mehr anzubieten. Zu viele Details wollen wir aber nicht verraten, lasst euch überraschen.

BRK Kreisverband Günzburg freut sich über 15 neue Sanitäter



Viel Engagement und Eifer zeigten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Sanitätsdienstausbildung in Krumbach. 15 ehrenamtliche Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler kamen von überall aus dem Landkreis nach Krumbach, um sich zum Sanitäter ausbilden zu lassen.

Die Sanitätsdienstausbildung legt die Grundlage für den Einsatz im Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Wasserrettungsdienst und vielen anderen Bereichen, in denen das

Rote Kreuz des Kreisverbandes Günzburg aktiv ist. Wie funktioniert die Reanimation, wann und wie setze ich einen Defibrillator ein? In diesen und vielen weiteren Themenbereichen wurden die angehenden Sanitäter in Theorie und Praxis an vier Wochenenden geschult.

Haben auch Sie Interesse, Sanitäter/in zu werden?

Dann melden Sie sich beim Kreisverband Günzburg unter 08221/3604-0 oder info@kvguenzburg.brk.de



Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung \cdot Sperr- u. Sanierputze - schnell \cdot dauerhaft \cdot preiswert Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte

Rufen Sie uns an: VEINAL® Kundenservice · 86465 Welden

Telefon 08293/7036 · Fax 08293/7697

www.veinal.de · E-Mail: Bauchemie@veinal.de

Jugendrotkreuz übte 24 Stunden

"Einsatz für die Feuerwehr Ichenhausen und das Rote Kreuz Leipheim! Es geht zur eingeklemmten Person unter einem PKW." Nicht lange dauerte es nach dieser Alarmdurchsage, bis alle geforderten Autos vom Hof waren. Die motivierten Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr Ichenhausen und dem Jugendrotkreuz Leipheim waren schnell ausgerüstet und in ihren Fahrzeugen.

Dabei hatte der Tag ganz ruhig angefangen. In der Früh hieß es am 07.10. um 10 Uhr "Antreten!" Rund 20 Mitglieder aus den beiden Hilfsorganisationen durften einen Tag wie auf einer hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache erleben. Ausgestattet mit einem strukturierten Tagesplan trafen sich alle am Ichenhauser Feuerwehrhaus zum morgendlichen Fahrzeugcheck. Nachdemalles überprüft war, standen Arbeiten an und um die Wache an.

Doch lange waren die iungen Helfer nicht an ihren Arbeitsplätzen. Um 10:30 Uhr kam der erste Alarm, eine Person ist unter einem PKW eingeklemmt. Am Einsatzort angekommen, begann sofort die Arbeit. Hand in Hand wurden die richtigen Maßnahmen eingeleitet: Unfallstelle sichern. Patienten versorgen, technisches Gerät zur Befreiung vorbereiten. Kurze Zeit später war die Person gerettet und konnte durch das Jugendrotkreuz adäquat versorgt werden. Nun hieß es zurück zur Wache und die Fahrzeuge wieder aufrüsten.

Dort angekommen wartete schon das Mittagessen, gekocht von einem ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden, auf alle. Nach der Pause wurde dann wieder mit den Tagesaufgaben fortgefahren, bis auf einmal wieder die Funkmelder schrillten. Diesmal war ein Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens nach einer Verpuffung gemeldet. Ebenfalls wurden noch zwei Personen vermisst.

Ausgerüstet mit Atemschutz, Wasser und Wärmebildkamera machten sich die Trupps sofort auf die Suche nach den Verletzten. Diese konnten schnell gerettet werden und wurden mit Rauchgasvergiftungen zum Roten Kreuz gebracht und versorgt. Wenige Minuten später hieß es dann auch "Feuer aus!"

Während die einen im Einsatz waren, bereiteten Helfer aus dem Orga-Team den täglichen Dienstsport vor. Die Jugendlichen durften einen Hindernisparcours zuerst alleine, dann im Team und mit Patiententrage durchlaufen. Dabei kamen alle ganz schön ins Schwitzen und konnten erleben, wie es den hauptamtlichen Kräften jeden Tag geht.

Der Körper war trainiert, jetzt fehlte nur noch der Geist. An der Feuerwache gab es Unterricht zu den Grundlagen einer technischen Hilfeleistung und zur Ausstattung eines Rettungswagens.

Mitten in der Ausbildung wurde einer der beiden Rettungswagen zum Verkehrsunfall mit einer leicht verletzten Person alarmiert. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass es insgesamt drei Verletzte sind, wovon zwei noch im PKW eingeklemmt sind. Sofort wurde der Rüstzug und weitere Kräfte des Roten Kreuzes nachgefordert. Die Feuerwehr befreite die





Eingeklemmten, das Jugendrotkreuz versorgte die Verletzten medizinisch.

Nachdem die Ausrüstung wieder gereinigt war, gab es Abendessen. Der Tagesplan sagte einen gemütlichen Abend voraus. Diesen Plan durchkreuzte allerdings ein gemeldeter Zimmerbrand mit Personen in Gefahr.

Wieder rückte der gesamte Löschzug und die Rettungswagen aus. Die Feuerwehr konnte die teilweise schwer Verletzten schnell retten und dem Roten Kreuz übergeben. Auch dem Feuer konnte schnell der Garaus gemacht werden. Erneut wurde an der Wache jedes Gerät wieder in Einsatzbereitschaft versetzt und jedes Fahrzeug aufgefüllt. Jetzt stand dem gemütlichen Abend nichts mehr im Wege. Direkt geschlafen wurde aber nicht, denn um 0 Uhr hatte ein Mitglied aus der Jugendfeuerwehr seinen 16. Geburtstag. Als Geschenk gab es einen neuen Helm, so einen, wie auch die "Großen" haben. Nun war aber Bettruhe angesagt.

Problem war nur, die hielt nicht allzu lang. Draußen war es noch dunkel, als um 6 Uhr die Ruhe im Schlafsaal abrupt endete. Eine Person wollte Pilze suchen, ist gestürzt und wird nun in einem Waldgebiet vermisst. Sofort rückte die Feuerwehr und das Rote Kreuz wieder aus, um die Suche zu beginnen. Das Gebiet wurde ausgeleuchtet und systematisch abgesucht. Zum Glück wurde die Person nach kurzer Suche gefunden. Das Rote Kreuz stellte fest, dass der Patient viele Vorerkrankungen hatte und deswegen wohl gestürzt war. Seine Verletzungen wurden versorgt, bevor es "Übungsende" hieß.

Zurück an der Wache galt es, alles wieder aufzuräumen, diesmal auch das Feuerwehrhaus Ichenhausen. So musste aus einem Schlafsaal wieder ein Unterrichtsraum gemacht werden, die Gemeinschaftsräume gesäubert und alle Koffer und Rucksäcke wieder gepackt werden.

Wohlverdient gab es dann noch ein gemeinschaftliches Frühstück, bevor die Mitglieder zwar müde, aber zufrieden und stolz auf ihre Leistung den Heimweg antraten. Ohne, dass das Orga-Team fragen musste, war klar: So einen Tag muss es wiedergeben.

Vielen Dank an das gesamte Team und alle Helfer für die Organisation und die gute Zusammenarbeit zwischen Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz.





Qualität von Menschen mit Behinderungen

- Dekorative Ideen zum Advent
- Große Auswahl an Geschenken
- Kaufläden, Puppenhäuser, Kinderküchen
- stabile Holzspielsachen und Sitzmöbel
- Bienenwachskerzen und Laternen

Unsere Spezialitäten

- Köstliches aus der Klosterbäckerei
- Feinste Konfitüren und Liköre
- Lebensmittel aus Klöstern

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09.00 – 17.00 Uhr

Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Bäckereiverkauf ab 07.00 Uhr geöffnet!

Dominikus-Ringeisen-Str. 1c 🕸 86513 Ursberg

FON 0 82 81 / 92 22 41 FA

FAX 0 82 81 / 92 11 44



Ein neuer Schwimmkurs in Thannhausen

Laut aktueller Umfragen können immer weniger Kinder sicher schwimmen.

Die Wasserwacht Thannhausen stemmt sich dagegen und hat im laufenden Schwimmkurs 72 Kinder aufgenommen. Aufgeteilt in 8 Gruppen lernen die 5 bis 8 Jährigen, die Angst vor dem Wasser zu verlieren. Betreut von drei und manchmal mehr



Schwimmlehrern pro Gruppe werden Arm- und Beinbewegung trainiert, bis es klappt.

Erstmals konnte ein Sponsor organisiert werden. Die Firma NORDSEE fördert mit ihrer Aktion "Schwimmen für alle" 8 benachteiligte Kinder. Zusätzlich freuen sich alle Kinder über ein Badetuch und eine Bademütze.







Badefahrt der Wasserwacht Günzburg, Krumbach und Thannhausen

Am Samstag, den 25. November, besuchte die Wasserwacht Günzburg, Krumbach und Thannhausen das Donaubad in Neu-Ulm. An dem verregneten Tag war es für die Kinder und Jugendlichen ein riesen Spaß, sich mit Wellenbecken, warmem Außenbecken und der Reifenrutsche zu vergnügen.

Die Wasserwacht Krumbach übte an der Weltneuheit "SLIDEWHEEL"

Am Samstag, den 7. Oktober 2017 hatten zwei schwäbische Ortsgruppen der BRK Wasserwacht in Münsterhausen im Landkreis Günzburg die Möglichkeit, an einer Weltneuheit eine Übung durchzuführen. In Zusammenarbeit mit den Herstellern Wiegand.Maelzer GmbH und Gerstlauer Amusement Rides GmbH konnte am Prototyp des SLIDEWHEEL, der ersten in sich drehenden Wasserrutsche in Form eines Riesenrades, die Rettung und Evakuierung von Personen geübt und diskutiert werden. Von den Einsatzkräften der Wasserwacht konnten wichtige Erfahrungen und Eindrücke an den Hersteller vermittelt werden, die in die Entwicklung des Prototyps mit einfließen werden

Das SLIDEWHEEL ist eine Neuentwicklung der Fa. Wiegand. Maelzer, welche in Münsterhausen in Zusammenarbeit mit der Fa. Gerstlauer zum ersten Mal aufgebaut und ausgiebig getestet wird. Nach Ende des Testbetriebes wird die Anlage wieder komplett in ihre Einzelteile zerlegt, fertig lackiert und in Containern verpackt zum Endkunden transportiert für die finale Mon-

tage in einem Wasserpark.

Die zehn Einsatzkräfte der beiden Wasserwacht Ortsgruppen aus Krumbach und Augsburg-Stadt/ Kuhsee konnten sich als erstes einen Eindruck der gewaltigen Anlage im trockenen Zustand verschaffen. Mit dem Projektleiter der Firma Wiegand. Maelzer und einem Mitarbeiter der Fa. Gerstlauer, welcher zugleich auch bei der Wasserwacht am Kuhsee ehrenamtlich tätig ist, wurde in Gruppen aufgeteilt die Wasserrutsche von Innen besichtigt.

Dieses "Abgehen im trockenen Zustand" ist später täglich vor Betriebsstart durch das Wartungspersonal der Betreiber durchzuführen. Die Eindrücke, waren einfach gigantisch im Inneren der ca. 135 Meter langen und 2,7 Meter Durchmesser messenden Röhre. Wenn man von außen auf die 24 Meter hohe Anlage schaut, dauert es auch ein bisschen, bis jeder realisiert, wie das alles



so funktioniert. Technik, die begeistert-MADE IN GER-

Nach der trockenen Begehung folgte der nasse Teil. Die Wasserwachtler schlüpften in ihre Wasserretter-Ausrüstungen und konnten jeweils zu viert in einem raftartigen Reifen, die Wasserrutsche auch nass testen. Nachdem sich jeder der anwesenden Wasserwachtler einen Eindruck vom ca. 2-minütigen Rutscherlebnis machen konnte und das Adrenalin abgebaut war, wurden zwei Gruppen gebildet. Eine Rutscher- und eine Retter - Gruppe. Zur Durchführung der Rettung wurde die Drehbewegung nach dem Start einer Gruppe in die Wasserrutsche abgestellt. An einer definierten Stelle wurde eine Zugangsluke von außen mit einer Hubarbeitsbühne angefahren und geöffnet. Zwei Wasserretter konnten sich nach Zustieg in die Röhre einen Überblick verschaffen und unter sicheren Bedingungen die Gruppe der Rutscher zum Ausgang der Wasserrutsche begleiten. Die hierbei gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen wurden in einer Abschlussbesprechung diskutiert und bewertet.

Nach erfolgreichem Abschluss der Rettungsübung und einer kleinen Stärkung in der Kantine konnten sich die Wasserwachtler bei einem Rundgang das Werksgelände in Münsterhausen ansehen, wo Achterbahnen,

Karussells und Riesenräder entwickelt und hergestellt werden. Am Nachmittag wurden weitere Eindrücke der sich drehenden Wasserrutsche gewonnen, da sich von den beteiligten Firmen ebenfalls Mitarbeiter in das nasse Vergnügen wagten. Fazit des Tages war, dass es nur lachende Gesichter gab.

Danke an die Firmen Wiegand. Maelzer und Gerstlauer Amusement Riedes für die Einladung, denn es ist etwas Besonderes für die Wasserwachtler, an so einem Tag dabei sein zu können.

Für die Dauer des Testbetriebes konnten von der Augsburger Einsatzgruppe Eiskanal Neoprenanzüge und Wasserretterhelme nach Münsterhausen ausgeliehen werden, um für entsprechenden Schutz der Tester zu sorgen.







Besichtigung bei der Freiwilligen Feuerwehr in Günzburg

Am Montag, den 6.11.17 besuchte die Bereitschaft Leipheim-Günzburg die Feuerwehr Günzburg. Dabei konnten sich die Mitglieder der Bereitschaft ein Bild vom umfangreichen Fuhrpark machen und sich anschließend bei der technischen Hilfeleistung selbst überzeugen, wie die Rettungsscheren und der Spreizer funktionieren. Gar nicht mal so "leicht", da ist Mann/Frauenpower gefragt.

Natürlich durfte der Spaß mit

dem Wassernicht fehlen. Jeder konnte Hand anlegen und mit dem Mehrzweckstrahlrohr hantieren.

Zum Abschluss ging es noch nach oben in den Günzburger Nachthimmel. In ca. 30 Metern Höhe genossen die Bereitschaftsmitglieder die Aussicht über Günzburg bei Nacht.

Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr Günzburg, insbesondere an Markus Stempfle, Dominik Ziegler und Christoph Stammer.



Die Sanitätsstation mit großzügigem Patientenraum, Aufenthaltsraum mit Sitzecke für Helferinnen und Helfer, einer kleinen Küchenzeile und Stauraum für Schutzkleidung

Bereitschaft Krumbach baut mobile Sanitätsstation in Eigenleistung aus

Die Mitglieder der Bereitschaft Krumbach, allen voran Joachim Böck und Alexander Faith, beschäftigen sich seit nunmehr zwei Jahren mit dem Innenausbau der mobilen Sanitätsstation. Diese dient den Sanitäterinnen und Sanitätern zur bestmöglichen Erstversorgung von Patienten während Großveranstaltungen oder mehrtägigen Einsätzen. In der Station ist ausreichend Platz für eine witterungsgeschützte und hygienisch unbe-

denkliche Erstversorgung unserer Patienten. Zudem kann den Helferinnen und Helfern bei länger dauernden Einsätzen ein Rückzugsraum geboten werden. Besonderes Highlight ist der Wickeltisch, der den Eltern gerne zur Verfügung gestellt wird. Insgesamt sind bislang für die Anschaffung sowie den Ausbau Kosten in Höhe von ca. 30.000 Euro aufgelaufen, die von der Bereitschaft Krumbach in Eigenleistung finanziert wurden.











Spende des Lions-Clubs an die Bereitschaft Leipheim-Günzburg

Durch eine großzügige Spende des Lions-Clubs wurden im Frühjahr 40 neue Helme der Marke Rosenbauer für die Bereitschaft erworben.

"Einer der wichtigsten Bestandteile unserer persönlichen Schutzausrüstung ist der Helm, denn dieser trägt im Einsatz maßgeblich für die Sicherheit der Helfer bei" sagt der Bereitschaftsleiter der Bereitschaft Leipheim-Günzburg Patrick

Hesse. Die offizielle Übergabe erfolgte am 09.10.2017 im Zehnstadel Leipheim.

Die Helme wurden bereits bei mehreren Einsätzen verwendet. Herzlichen Dank für die Spende an den Lions-Club Günzburg-Schwaben.

BRK Bereitschaft Krumbach leistete 2.300 ehrenamtliche Dienststunden

Am Samstag, den 25.11.2017 feierte die BRK Bereitschaft Krumbach ihre Weihnachtsfeier im Gasthof Munding. Der Bereitschaftsleiter Christian Bartsch stellte in seiner Rede heraus, dass die Kameradinnen und Kameraden der Bereitschaft Krumbach unglaubliche 2.300 Stunden ehrenamtliche Dienste gelei-

stet haben. Fast die Hälfte (ca. 1.100 Stunden) davon haben die Mitglieder der Bereitschaft Krumbach für die Abdeckung der Sanitätswachdienste in und um Krumbach geleistet. Für diese Leistung sprach Christian Bartsch seinen Kameradinnen und Kameraden seinen herzlichen Dank und Respekt aus.



v.l.n.r. Kai-Uwe Kugelmann, 2. stv. Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Günzburg (links) und Christian Bartsch bedanken sich bei Valentin Schmid (2.v.l.) und Fabio Romanazzi (2.v.r.) dafür, dass beide am häufigsten die Ausbildungsabende besucht haben.



Fabio Romanazzi (2. v.l.) und Harald Troll (2.v.r.) haben neben Joachim Böck (fehlt auf dem Bild) die meisten Sanitätsdienste geleistet.



Susanne Nottebaum erhält eine Auszeichnung für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft, Christian Bartsch für 35 Dienstjahre und Mathias Vogel für 15 Jahre.



Aus der Bereitschaft Krumbach wurden zum Zugführer bestellt: Mathias Vogel, Florian Propp, Manfred Pfeiffer, Josef Mörz (auf dem Bild fehlen: Jan Petersen und Joachim Böck)



v.l.n.r.: Philipp Hutter, Matthias Kiermasz, Bernhard Weber, Carolin Eberle, Bettina Brand

Weihnachtsfeier beim Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz im BRK Kreisverband Günzburg feierte am 25.11.2017 seine Weihnachtsfeier im Waldvogel in Leipheim. Die Leiterin der Jugendarbeit, Carolin Eberle, blickte auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurück, das wieder von vielen tollen Aktionen geprägt war: kreisweiter JRK-Wettbewerb, mehrere Ferienprogramme, Ausflüge, Eislaufen, Kinobesuche, gesellige

Bowlingabende und vieles mehr. Matthias Kiermasz, Vorsitzender des BRK Kreisverbandes Günzburg, bedankte sich für die vorbildliche Arbeit bei den anwesenden Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzlern.

Bernhard Weber geehrt

Bernhard Weber aus Thannhausen wurde für 10-jährige Mitgliedschaft im Jugendrotkreuz geehrt.







Neues aus der Rettungshundestaffel

Seit Oktober 2017 haben wir ein weiteres Rettungshundeteam. Viviane Weber hat mit ihrer Hündin Leika auf Anhieb die Flächenprüfung bestanden. Unsere Nachbarstaffel in Dillingen hatte zu der Flächenprüfung eingeladen, zu der wir nicht nur ein Prüfungsteam geschickt haben, sondern auch mit zahlreichen Helfern vertreten waren. Eine Flächenprüfung besteht aus vier anspruchsvollen Prüfungsteilen: dem Theorieteil, dem Verweis, der Unterordnung und der Suche. Beim Verweis muss der Hund zeigen, dass er eine Person sicher anzeigen kann, ohne diese zu bedrängen. Viviane und Leika haben diesen Prüfungsteil mit Bravour bestanden. Bei der Unterordnung muss das Team verschiedene Gehorsamsübungen absolvieren, die man in abgeschwächter Form auch aus der Begleithundeprüfung kennt: sichere Ablage ohne Sichtkontakt zum Hundeführer, bei-Fuß-laufen in drei verschiedenen Gangarten, Sitz, Platz und Steh aus der Bewegung, Vorausschicken mit Ablagebefehl und Gehorsam in einer Menschen- und Hundegruppe. Schließlich muss sich der Hund noch mit Maulkorb von einer Fremdperson tragen lassen - alles gar nicht so einfach, vor allem in der stressigen Prüfungssituation. Auch hier konnte unser Team durchgehend überzeugen. Der sicherlich wichtigste Prüfungsteil kommt zum Schluss: die Flächensuche. In einem dem Prüfungsteam unbekannten Waldgebiet werden auf 30.000 qm zwei Personen versteckt, die der Hund innerhalb einer Zeitspanne von 20 Minuten finden und sicher und korrekt anzeigen muss. Leika ist ein sogenannter Verbeller, d.h. sie muss so lange in gehörigem Abstand zu der



Versteckperson bellen, bis Viviane bei ihr ist. Leika hat alles gegeben und die beiden Versteckpersonen in insgesamt 17 Minuten gefunden und sicher angezeigt. Erschöpft, aber sichtlich stolz konnten die Beiden anschließend die verdiente Plakette von den Prüfern in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch nochmal an dieser Stelle – das habt ihr toll gemacht!!



Ebenfalls im Oktober durften wir uns, unsere Hunde und die Rettungshundearbeit allgemein bei den angehenden Sanitätern anläßlich des Sanitätskurses in Krumbach vorstellen. Unter den strengen Augen von Kursleiterin Kerstin Eberle und Chefärztin Dr. Judith Ewert gab es auch ein Mitmachprogramm für die Teilnehmer mit Spielkreis, Verweis, kleiner Suche und Beintunnel. Alle hatten sichtlich Spaß und den einen oder anderen durften wir auch schon bei uns im Training begrüßen!



Blutspender sind Lebensretter

Blutspenderehrung 2017: Der BRK Kreisverband Günzburg sagt Danke!

In einer kleinen Feierstunde wurden am Mittwoch, 26.07.2017 21 Blutspender/ innen für 50 geleistete Spenden in der Gaststätte des TSV Wasserburg ausgezeichnet.

Der Vorsitzende des BRK Kreisverbandes, Herr Matthias Kiermasz, begrüßte die fleißigen Blutspender und bedankte sich in seiner Ansprache für das Engagement und die Dienste, die mit einem kleinen Pieks im Zeichen der Menschlichkeit geleistet werden. Durch ihren selbstlosen Einsatz helfen sie, Menschenleben zu retten

oder schwere Krankheiten zu heilen. Blutspender sind Lebensretter, so Kiermasz.

Für 50maliges Spenden wurden geehrt: Walter Baur, Elfriede Bohl, Elisabeth Born, Josef Bulla, Uwe Dehmel, Birgit Ebner, Albert Eckel, Sieglinde Eisele, Joachim Frank, Otto Holzbock, Thomas Lauter, Christa Lehr, Manfred Miller, Melanie Müller, Günter Ohnesorg, Regina Persch, Werner Anton Reiser, Rainer Terk, Hermann Thalhofer, Andreas Werner, Thomas Zimmermann.





G.&G. Spengler GbR

86505 Münsterhausen

Hauptstraße 68

DIT

Telefon 0 82 81- 29 90 Telefax 0 82 81- 54 74 Kfz-Meisterbetrieb www.spengler-kfz.de info@spengler-kfz.de







Stellenmarkt im BRK-Kreisverband Günzburg

Der BRK Kreisverband Günzburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen an:

Das Bayerische Rote Kreuz – Körperschaft des öffentlichen Rechts – ist einer der größten Wohlfahrtsverbände und die führende Hilfsorganisation in Bayern. Es gliedert sich in 73 Kreis-, 5 Bezirksverbände und die Landesgeschäftsstelle. Es werden ca. 24.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt und rund 180.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind im Einsatz.

Für unser BRK-Seniorenzentrum St. Michael in Krumbach suchen wir:

Hauswirtschaftliche Helfer m/w

in Teilzeit

Koch m/w in Vollzeit

Pflegefachkräfte m/w

in Vollzeit/Teilzeit

Pflegehilfskräfte m/w

in Vollzeit/Teilzeit

Schwesternhelferin/
Pflegediensthelfer m/w
mit der Zusatzausbildung
Betreuungskraft nach § 43 b SGB XI
in Teilzeit

Ab 01.09.2018: Auszubildende zum Altenpfleger/in m/w

Für unser BRK-Kinderhaus in Offingen suchen wir:

Erzieher m/w oder Heilerziehungspfleger m/w

für unsere integrativen Gruppen in Vollzeit

Wir bieten Ihnen

- eine anspruchsvolle T\u00e4tigkeit in einem gro\u00dfen Wohlfahrtsverband im Rahmen der Tarifvertr\u00e4ge und Sozialleistungen des BRK
- die Möglichkeit, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln
- Teilnahme an internen und bei Bedarf externen Fortbildungsmaßnahmen

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Bayerisches Rotes Kreuz



Kreisverband Günzburg

Kreisgeschäftsführer Werner Tophofen Parkstr. 31, 89312 Günzburg eMail: info@kvguenzburg.brk.de

weitere Infos unter: www.brk-guenzburg.de

Der BRK-Kreisverband sucht:

Teilnehmer am

Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr

- im Seniorenzentrum des BRK
- im Fahrdienst des BRK (Voraussetzung Führerschein Klasse B)
- im Rettungsdienst des BRK (Voraussetzung Führerschein Klasse B)
- im Bereich der Sozialen Dienste des BRK
- im Bereich der Kinderbetreuung im BRK-Kinderhaus Offingen und im BRK-Kinderhaus Schnuttenbach

Bayerisches Rotes Kreuz



Kreisverband Günzburg

Personalverantwortliche Sonja Brand Parkstr. 31, 89312 Günzburg eMail: brand@kvguenzburg.brk.de

weitere Infos unter: www.brk-guenzburg.de

Vertrieb | Montage | Kundendienst

- Fenster Überdachungen
- Vordächer
 Ganzglastüren
- Rolladen Insektenschutz
- Jalousien Dachfenster





Dorfplatz 3 · 86470 Thannhausen / Burg Telefon: (0 82 81) 9 90 87-0 Fax: (0 82 81) 9 90 87-60

info@bauelemente-kusterer.de www.bauelemente-kusterer.de

Johann Reili Baggerbetrieb · Betonabbruch Erdbewegungen

Bgm.-Raab-Straße 27 · 86470 Thannhausen Tel. (0 82 81) 30 30 · Fax 35 48 · Mobil (01 70) 9 03 02 96







Machen Sie sich Sorgen über Ihre Gesundheit und Pflege?

JETZT VORSORGEN

UND IHRE KINDER VOR DEM FINANZIELLEN RUIN BEWAHREN!

Wir helfen Ihnen, rufen Sie uns an Tel. 0 82 82/82 85 71

Zahnersatz kann teuer werden

Lieber ein neues Auto oder eine neue Küche?
Besser gut versichert, anstatt viel Geld für hohe Rechnungen von
Zahnersatz zu bezahlen!

■ 50 % Zahnersatz ab 10,74 €*/mtl.

*beispl. Berechnung Geb.-Datum 01.01.1980

Öffnungszeiten: Mo + Mi 8.30 - 14.00 Uhr Di + Do 8.30 - 13.00 u. 14.30 - 18.00 Uhr · Fr 8.30 - 17.00 Uhr

Naturheilverfahren

- Heilpraktikerbehandlung (einschließlich verordneter Medikamente – bis zu 1.000 EUR jährlich)
- Vorsorgeuntersuchungen zu 100 %, maximal 150 € alle zwei Jahre
- **Sehhilfen** alle zwei Versicherungsjahre bis zu 125 €

Finanz- und Servicezentrum
Krumbach mit Geldautomat
mit Einzahlfunktion



